

**TÄTIGKEITSBERICHT 2021
DER
TANZSTIFTUNG
BIRGIT KEIL**



TANZSTIFTUNG
BIRGIT KEIL



Tätigkeitsbericht 2021 der Tanzstiftung Birgit Keil

Das zweite Jahr geprägt durch die Corona-Pandemie

So ist das Leben, und so muss man es nehmen,
tapfer, unverzagt und lächelnd – trotz alledem.

Rosa Luxemburg

INHALTSVERZEICHNIS

Spender und Sponsoren 2021	8
Tanzstiftung Birgit Keil Jahresbericht 2021 im Überblick	12
Jahresbericht 2021 der Tanzstiftung Birgit Keil	14
Stipendiatinnen und Stipendiaten des Studienjahres/der Spielzeit 2020/2021 und deren Abschlüsse und Engagements	36
Stipendiatinnen und Stipendiaten der Spielzeit 2021/2022	38
Karrieren ehemaliger Stipendiatinnen und Stipendiaten der Tanzstiftung Birgit Keil	44
Fördermöglichkeiten für die Tanzstiftung Birgit Keil	56
Impressum	60

SPENDER UND SPONSOREN 2021

Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung bei:

Spender und Sponsoren

Behr-Stiftung

Robert Bosch GmbH

Robert Breuning Stiftung (Stiftungsvorstand Prof. Dr. Günther Langenbucher)

Herzogin-Diane-Stiftung

Dr. Wolfram Freudenberg

Claudia Neuhaus

Senator E.h. Dr. h.c. Thomas und Hildegard Renner

Albert und Ursula Schmidt

Prof. Dr. Hermann und Antje Scholl

Dieter von Holtzbrinck

Minol Messtechnik Werner Lehmann GmbH & Co. KG

Förderkreis

Britta Behr

Ingrid Hammel

Peter und Margalith Herzberg

Wolfgang Hoss

Dr. Michael Huss

Peter Jansen

Martin Klamt

Prof. Dr. Matthias Kleinert

Prof. Dr. Günther und Sylvia Langenbucher

Lydia Brigitte Lazi

Werner und Inge Lehmann

Prof. Dr. Uwe Loos und Ruth Loos-Pfeifer

Gabriele Maier

Gudrun Maier-Thürrauch

Rose Neuhaus

Rainer und Gabriele Pfeiffer

Prof. Dr. Ekkehard und Annette Ramm

Detlev und Verena Schoen

Markus Schmitt

Prof. Dr. Hans und Inge Sommer

Werner Straehle

Heinz und Ingrid von Matthey

Susanne Weber-Mosdorf

Freundeskreis

Klaus Richard Alber
Dr. Udo und Alexandra Andriof
Prof. Dr. Stefan Asenkerschbaumer
George Bailey
Geoffrey-Paul Beaven
Brigitte Binder
Dr. Eberhard und Marianne Bechstein
Dr. Bernd und Dr. Kristine Bohr
Ulrike Braschel
Brigitte Brüderlin
Till und Barbara Casper
Cordula Dill-Velbinger
Axel Döhner
Prof. Dr. Franz und Heike Effenberger
Helmut Elbs
Wolfgang und Ingeborg Fahr
Michael C. und Dr. Julia Fischer
Prof. Dr. Johannes Michael und Dr. Jutta Frank
Karin Freitag-Stiern
Klaus Freiherr und Helena Freifrau von Saalfeld
Teresa Editha Galinsky
Ev-Maria Garr
Ingeborg Grandjean
Helge und Edeltraud Grundmann
Peter Häfele
Josef Hammel
Bernd Haueisen
Hans-Georg Haußmann
Dr. Frank und Erika Heintzeler
Hans-Jochen Henke
Hans und Magdalena Herrmann
Brigitte Hiel
Petra Hollnaicher
Richard Huber
Dr. Bernd Hübler
Helmut Irion von Dincklage
Manfred und Silvia Kalscheuer
Helmut und Käthe Kast

Michael Keck
Lothar und Siliva Kiefer
Rolf und Hedwig Knoll
Hannelore Köder
Bernd Krissler
Sibylle Krohn
Ute und Helmut Leins
Sibylle Llopis
Arthur und Ingeborg Maute
Albrecht Mayer
Klaus Mocha
Vera Niefer
Prof. Dr. Manfred Nußbaumer
Gudrun Ploch
Prof. Dr. Christian und Dr. Sabine Raulin
Birgit Riegler
Maya Rothenburg
Michael und Doris Russ
Isabel Schaechterle
Christina Scheuerle
Günter Schmid
Monika Schöllhammer
Renate Schrempp
Astrid Schweizer,
Elke und Manfred Stengel
Karlheinz Stiern
Dr. Michael Stork,
Peter und Barbara Ströbel
Wolfgang und Cilly Traub
Dr. Erwin Vaih
Dr. Rainer Vogt
Bertram Wachter
Falk-Dieter und Margot Widmaier
Ingeborg Zorn

**TANZSTIFTUNG
BIRGIT KEIL
JAHRESBERICHT 2021
IM ÜBERBLICK**

Im Folgenden wird die Akademie des Tanzes Mannheim **AdT** genannt.

Januar	Ende der Weihnachtsferien an der AdT Mannheim. Im Stuttgarter Ballett wird die Arbeit fortgesetzt.
Mai	Audition für Alterballetto, Italien Newsletter
29. Mai	Kuratoriumssitzung der Tanzstiftung Birgit Keil
11. Juni	Ballettabend der AdT Mannheim in der Hebelhalle in Heidelberg
22. Juni – 5. Juli	Bachelor-Abschlussprüfungen an der AdT Mannheim.
7. Juli	Audition an der Pariser Oper
9. Juli	Zulassung zum Masterstudium an der AdT Mannheim
Juli	Ende der Spielzeit 2020/2021 für das Stuttgarter Ballett
September	Vier neue Eleven unterstützt von der Tanzstiftung Birgit Keil in der Spielzeit 2021/2022
11. Oktober	Unerwartetes Ableben von Antje Elisabeth Scholl (langjähriges Mitglied des Kuratoriums)
30. Oktober	Kuratoriumssitzung der Tanzstiftung Birgit Keil
November	Newsletter
25. November	Besuch beim Training des Stuttgarter Balletts mit den vier neuen Eleven
1. Dezember	Jubiläumsgala „50 Jahre John Cranko Schule“ Opernhaus Stuttgart

JAHRESBERICHT 2021 DER TANZSTIFTUNG BIRGIT KEIL

7. Januar

Ende der Weihnachtsferien an der AdT Mannheim

Im November 2020 leiden die Studierenden der AdT erneut unter einem Lock-down, der sich bis in den Januar 2021 zieht. Kevin Amann, seit dem Studienjahr 2018 Stipendiat der Tanzstiftung, vermisst schmerzlich die für einen Tänzer immens wichtige Kontinuität in seiner Arbeit.

Januar

Im Stuttgarter Ballett wird die Arbeit fortgesetzt

Auch hier leidet man unter den strengen Corona-bedingten Vorschriften und Hygienekonzepten.

Die von der Tanzstiftung in der Spielzeit 2020/2021 unterstützen Eleven Rose Maloney und Edoardo Sartori versäumen keine Gelegenheit, ihre Chance beim Stuttgarter Ballett bestmöglich zu nutzen. Sie sind in Ballettabenden in verschiedenen Werken besetzt und lernen konzentriert die Stücke.

Mai

Audition für Alterballetto, Italien

Trotz der schwierigen Lage gelingt es Kevin Amann, zu einer Audition beim Alterballetto in Italien eingeladen zu werden. Hier kann er neues Repertoire lernen und die dabei gemachten Erfahrungen für sich als Erfolgserlebnis verbuchen.

29. Mai

Kuratoriumssitzung der Tanzstiftung Birgit Keil

Im großen Ausstellungsraum der Kunststiftung Baden-Württemberg treffen sich die Kuratoriumsmitglieder der Tanzstiftung Birgit Keil um 11:00 Uhr zur Frühjahrssitzung.

Anwesend sind der Kuratoriumsvorsitzende Prof. Dr. Günther Langenbacher, der stellvertretende Vorsitzende Senator E.h. Dr. h.c. Thomas Renner, Frau Susanne Weber-Mosdorf, die Vorstände Prof. Birgit Keil und Prof. Vladimir Klos sowie Herr Albert Schmidt (Finanzen) und Lorena Mößmer (Geschäftsstelle). Einstimmig nimmt das Kuratorium die Vorschläge von Prof. Birgit Keil zur Erweiterung des Kuratoriums an.



„Tanz ist die versteckte Sprache der Seele“
– Martha Graham

Newsletter der Tanzstiftung Birgit Keil Mai 2021

Liebe Freunde und Förderer,

In der Spielzeit 2020/2021 beginnt am 14. September das freiwillige Aufbau- und Training des Stuttgarter Balletts. Dieses ist deshalb so wichtig, weil es den Tänzern ermöglicht, sich nach der Sommerpause – den Theaterferien – langsam, aber stetig wieder in Form zu bringen und die Verletzungsgefahr bei der späteren Vollbelastung zu minimieren. Daran nehmen auch **Rose Maloney** (Australien) und **Edoardo Sartori** (Italien), zwei hochbegabte junge Nachwuchstalente teil. Beide haben das Glück in das einjährige Elvenprogramm des Stuttgarter Balletts aufgenommen zu sein. Als Stipendiat*innen der Tanzstiftung Birgit Keil sammeln sie auf der Schwelle von der abgeschlossenen Ausbildung zur professionellen Karriere in der täglichen Arbeit mit dem Stuttgarter Ballett wertvolle Bühnenpraxis.

Am 21. September beginnt für **Rose Maloney** und **Eduardo Sartori** der Training- und Probenbeginn beim Stuttgarter Ballett. Edoardo ist in der Herrengruppe im Boléro (Choreografie Maurice Béjard) besetzt und beginnt mit den Einstudierungsproben.



Die neue John Cranko Schule - ein Leuchtturm mit internationaler Strahlkraft

Am 28. September hatte ich das große Glück, anlässlich der Einweihung des Neubaus der John Cranko Schule in Stuttgart **Eduardo Sartori** tanzen zu sehen. Dabei kam ein kleiner Kreis von ca. 25 Ehrengästen in den Genuss, der feierlichen Einweihung im Reid Anderson Auditorium der neuen John Cranko Schule, beizuwohnen.

Bei den bezaubernden Auftritten der Ballettschüler hinterlässt **Edoardo Sartori** einen nachhaltigen Eindruck. In seinem Solo aus der Schöpfung von Uwe Scholz zeichnet er sich durch emotionale Ausstrahlung, hoher Musikalität, Spannung und geschmeidiger Technik aus. Edoardo ist ein Talent, das die Tanzstiftung Birgit Keil seit September im Elvenprogramm des Stuttgarter Balletts fördert und auf das wir in Zukunft gespannt sein dürfen. Wir freuen uns auf mehr!

Rose Maloney

Rose Maloney stammt aus Brisbane (Australien). Im Jahr 2011 begann sie, beim Project Movement zu tanzen. Ab 2014 nahm sie Ballettunterricht bei Classical Coaching Australia. Anschließend kam sie 2018 nach Stuttgart an die John Cranko Schule, wo sie 2020 ihren Abschluss machte. Im Jahr 2016 erreichte **Rose Maloney** das Halbfinale des Youth America Grand Prix, ein Jahr später war sie Finalistin. Ebenfalls im Jahr 2017 gewann sie den Royal Academy Solo Seal Award bei der Genee International Ballet Competition und gewann außerdem den Classical Coaching Australia Dux Award.



Foto: Roman Novitzky

In der Spielzeit 2020/21 ist **Rose Maloney** Elevin beim Stuttgarter Ballett.

Quelle: Stuttgarter Ballett

Edoardo Sartori



Foto: Roman Novitzky

Edoardo Sartori wurde nahe Venedig (Italien) geboren. Zunächst nahm er Ballettunterricht an der Academia Veneta di Danza e Balletto in Spinea. Im Jahr 2017 kam er nach Stuttgart an die John Cranko Schule, wo er 2020 seinen Abschluss machte. Bereits als Schüler tanzte er in Vorstellungen des Stuttgarter Balletts mit. Er nahm mehrfach am Youth America Grand Prix und am Prix de Lausanne teil, 2017 gewann er als Finalist beim Prix de Lausanne ein Stipendium für die John Cranko Schule.

In der Spielzeit 2020/21 ist **Edoardo Sartori** Eleve beim Stuttgarter Ballett.

Quelle: Stuttgarter Ballett

Die Stipendiat*innen der Akademie des Tanzes Mannheim

Am 1. September begann das Studienjahr 2020/2021 für **Evellin Martiniano** (jetzt im zweiten Bachelor-Studienjahr) und **Kevin Amann** (jetzt im vierten Bachelor-Studienjahr) an der Akademie des Tanzes Mannheim. **Victor Santos** erhielt einen Jahresvertrag als Eleve am Altenburg Theater in Gera. Dieses Praktikum wird ihm im Juli 2021 für seinen Masterabschluss an der AdT Mannheim angerechnet.



Evellin Martiniano

Evellin Martiniano wächst in Rio de Janeiro (Brasilien) auf, wo sie ersten Ballettunterricht erhält. Leipzig ist eine der nächsten Stationen ihrer Tanzausbildung. Sie nimmt an zahlreichen Wettbewerben wie dem Festival Internacional de Dança de Porto Alegre oder Prêmio Internacional de Dança de São Paulo teil und gewinnt u.a. ein Stipendium für die Sommerschule von ABT - American Ballet Theatre und der Staatlichen Ballettschule Berlin.

2019 beginnt sie mit Hilfe eines Stipendiums der Tanzstiftung Birgit Keil ihr Studium an der Akademie des Tanzes Mannheim.

Foto: privat

Kevin Amann



Kevin Amann wird im Alter von zwei-einhalb Jahren in Österreich in einer Pflegefamilie aufgenommen. Dort erhält er seinen ersten Ballettunterricht in jungen Jahren. Ebenfalls in jungen Jahren, erlernt Kevin das Spielen der Violine. Seine musikalische Bildung leitet ihn an Ausbildungsstätten in München und Österreich, wo er im KBStudium im Hauptfach Violine studiert. Im Alter von 17 Jahren, nimmt Kevin an diversen Ballettwettbewerben teil und beginnt schließlich 2017 sein Studium an der Akademie des Tanzes in Mannheim. Seit Januar 2018 ist er Stipendiat der Tanzstiftung Birgit Keil, welche ihm das Studium an der Akademie des Tanzes ermöglicht.

Karrieren ehemaliger Stipendiat*innen der Tanzstiftung Birgit Keil

Rafaelle Queiroz studiert als Stipendiatin der Tanzstiftung Birgit Keil von 2007 bis 2009 an der Akademie des Tanzes Mannheim. 2009 wird sie Mitglied des Staatsballett Karlsruhe unter der Direktion von Prof. Birgit Keil. 2013 folgt die Ernennung zur Solistin und 2016 zur Ersten Solistin. Zu ihrem Repertoire gehören Odette/Odile in *Schwannensee*, Katharina in *Der Widerspänstigen Zähmung*, Julia in *Romeo und Julia*, Myrtha in *Giselle*, die Titelrolle in *La Sylphide* sowie die Titelrolle in der abendfüllenden Uraufführung *Rusalka*. Außerdem tanzt sie das gesamte neoklassische und moderne Repertoire. 2019 wird **Rafaelle Queiroz** Mitglied des Ballett Zürich unter der Direktion von Christian Spuck. Bereits zur Spielzeit 2020/2021 erfolgt die Ernennung zur Solistin.



Rafaelle Queiroz

Stip. 2007-2009
Solistin Ballett Zürich

Auszeichnungen: 2009 Finalistin beim Prix de Lausanne , im selben Jahr Sara Chapin Langham Award beim Youth American Grand Prix New York, Young Star Ballet Award 2016.

Prof. Vladimir Klos und ich folgen am 31. Januar 2020 der Einladung, einen Forsythe-Abend mit dem Ballett Zürich anzusehen. Ein Hochgenuß, die Leistung und Entwicklung von **Rafaelle Queiroz** in *Approximate Sonata* zu erleben.

Thiago Bordin

Stip. 1999-2001
 Freischaffender Tänzer und Choreograf

Der Brasilianer **Thiago Bordin** beginnt seine Tanzausbildung in seiner Heimatstadt São Paulo und schließt sie als Stipendiat der Tanzstiftung Birgit Keil 2001 an der Akademie des Tanzes Mannheim ab. Sein erstes Engagement führt ihn zum Hamburg Ballett wo er 2005 zum Solisten, 2006 zum Ersten Solisten ernannt wird. John Neumeier kreiert zahlreiche Rollen für ihn. **Thiago Bordin** tanzt Hauptrollen in John Neumeiers Othello oder Oberon in *Ein Sommernachtstraum*. Sein Repertoire umfasst zudem Solor in *La Bayadère*, James in *La Sylphide* und Werke von Christopher Wheeldon, Marco Goecke u.v.m. 2001 debütiert er als Choreograf. Er kreiert Werke für das Bundesjugendballett und das Hamburg Ballett. Unter der Direktion von Prof. Birgit Keil schuf er für das Staatsballett Karlsruhe *Lieder*, *Voices of Silence*, *Ein fremder Klang*, *Sibelius für B.*, *Desiderium*, *Episoden* und 2019 sein erstes abendfüllendes Ballett die Uraufführung *Zukunft braucht Herkunft #sooointheater*. Von 2014 bis 2016 ist er Mitglied des Nederlands Dans Theater. Nach einem Jahr als freischaffender Choreograf kehrt er 2018 zurück auf die Bühne um als Gast mit dem Staatsballett Karlsruhe als Prinz Siegfried in *Schwanensee* aufzutreten. In der Spielzeit 2019/2020 kreiert er seine Version von *Don Quijote* mit dem Ballett der griechischen Nationaloper Athen.

Internationale Auszeichnungen bei Wettbewerben: 1997 1. Preis als bestes Nachwuchstalent in Joinville, Brasilien, 1999 Silbermedaille in Brasilia und 1. Preis der Tanzstiftung Birgit Keil in Brasilia 2000 Finalist beim Prix de Lausanne und beim Grad Prix d'Eurovision in Covent Garden, London, 2001 1. Preis in Helsinki, 2005 Deutscher Tanzpreis Zukunft für Choreografie, 2010 Prix de Benois de la Danse



Der Einladung von **Thiago Bordin** folgend, erleben Prof. Vladimir Klos und ich einen in jeder Hinsicht überwältigenden Abend beim Origen Festival auf der Burg Riom - ein wahres Ereignis. In dem Ballett *Inferno* von Luca-Andrea Tessarini und **Thiago Bordin** befassen sich fünf Tänzer des Nederlands Dans Theater (NDT) mit Elementarkräften und mythischen Wesen. **Thiago Bordin** verkörpert das Element der Luft. Kreative Choreografie gepaart mit tänzerisch-athletischer Höchstleistung, traumhafter Musik und einem magischen Lichtkonzept, haben uns und das Publikum verzaubert.

Herzlichst,

Ihre 
 Prof. Birgit Keil



11. Juni

**Ballettabend der AdT Mannheim
in der Hebelhalle in Heidelberg**

Nach über einem Jahr nun endlich wieder eine Aufführung, wo sich die Studierenden der AdT öffentlich vor Publikum präsentieren dürfen.

Dementsprechend geben die Studentinnen und Studenten mit Hingabe, Kraft und Persönlichkeit alles. Das Publikum zeigt lautstark seine Begeisterung. Kevin Amann tritt in den Werken **Knock Knock** und **Bright** auf.

Knock Knock (12 Minuten)

Musik: Steve Reich, Music for Pieces of Wood

Choreografie + Design: Kinsun Chan

Performers: LSO Percussion Ensemble

Eine neue Kreation, inspiriert durch das Spiel mit dem „Knock“, das Humor und Witz in Form von „KnockKnock-Witzen“ enthält, bei denen es sich um das „Klopfen“ zweier Holzstücke wie in Steve Reichs Komposition „Musik für Holzstücke“ handelt.



Bright (15 Minuten)

Choreografie: Ken Ossola

Licht-Design: Brandon Sterling Baker

Musik: Pauli-Goldmund-Gidge

Musikalische Bearbeitung: Martino Müller

Do you remember when you've been standing next to an empty dancefloor and no one would dare to make the first move? Do you remember your heart beating when you stepped forward, excited by the beat of the music and embarrassed being watched by strangers? Do you remember that it didn't take long before someone else followed and joined you and together you've made a crowd move? I've always been fascinated by people who would express their excitement and happiness by stepping forward regardless of what others would think of them.

Inspired by that state of excitement and happiness, I wanted to create a piece that would start out with one single dancer who then would make everyone else join him brightly.

Ken Ossola

Bright wird im November 2020 während des Lockdowns unter strenger Einhaltung des Hygiene- und Abstandskonzepts kreiert. Ein schwieriges Unterfangen, eine besondere Herausforderung für alle Beteiligten.

22. Juni bis 5. Juli Bachelor-Abschlussprüfungen an der AdT Mannheim

Kevin Amann legt in diesem Zeitraum erfolgreich die umfangreichen (eine Vielzahl an praktischen und theoretischen Fächern) Bachelor-Abschlussprüfungen ab und beendet sein Studium an der AdT mit dem Zertifikat *Bachelor of Arts, Schwerpunkt Tanz*.

7. Juli Audition an der Pariser Oper

Kevin Amann folgt einer Einladung nach Paris, um an einer Audition teilzunehmen.

9. Juli Zulassung zum Masterstudium an der AdT Mannheim

Kevin Amann bekommt Bescheid, dass er ab September zum Studium *Master of Arts/Tanz* an der AdT Mannheim zugelassen ist und studienbegleitend einen Praktikantenvertrag am Badischen Staatsballett Karlsruhe unter der Direktion von Bridget Breiner erhält.

Juli

**Ende der Spielzeit 2020/2021
für das Stuttgarter Ballett**

Nun geht für Rose Maloney und Edoardo Sartori das Elevenjahr im Stuttgarter Ballett zu Ende. Eine Spielzeit lang können beide, an der Schwelle ihrer abgeschlossenen Ausbildung an der John Cranko Ballettakademie, hin zur professionellen Karriere wertvolle Erfahrungen sammeln.

Während Rose Maloney sich in verschiedenen Ballettensembles vorstellt, hat Edoardo Sartori mit seiner Entwicklung so überzeugt, dass er bereits ab September dieses Jahres ins Corps de ballet des Stuttgarter Balletts übernommen wird.



Edoardo Sartori

September

Vier neue Eleven unterstützt von der Tanzstiftung Birgit Keil in der Spielzeit 2021/2022

Vier Absolventen der John Cranko Ballettakademie an der John Cranko Schule in Stuttgart haben in der Spielzeit 2021/2022 die Chance bekommen, für ein Jahr als Eleven mit dem Stuttgarter Ballett zu arbeiten, große Vorbilder aus nächster Nähe zu erleben, sich an ihnen zu orientieren, und nicht zu vergessen die unverzichtbare Bühnenpraxis. All dies dient der Entwicklung dieser jungen Künstler, um ihnen durch diese Brücke den bestmöglichen Start ins Berufsleben zu ermöglichen.

Kein noch so profunder Unterricht kann heute die Vielschichtigkeit und den hohen Anspruch des professionellen Tänzeralltags ersetzen, wie dies die Arbeit und essenzielle Erfahrung in einem Ballettensemble tut.

Die Eleven in der Spielzeit 2021/2022 sind:

- Julie Rose Lombardo (USA)
- Diana Spita (Moldawien)
- Lassi Hirhoven (Finnland)
- Danil Zinovyev (Russland)

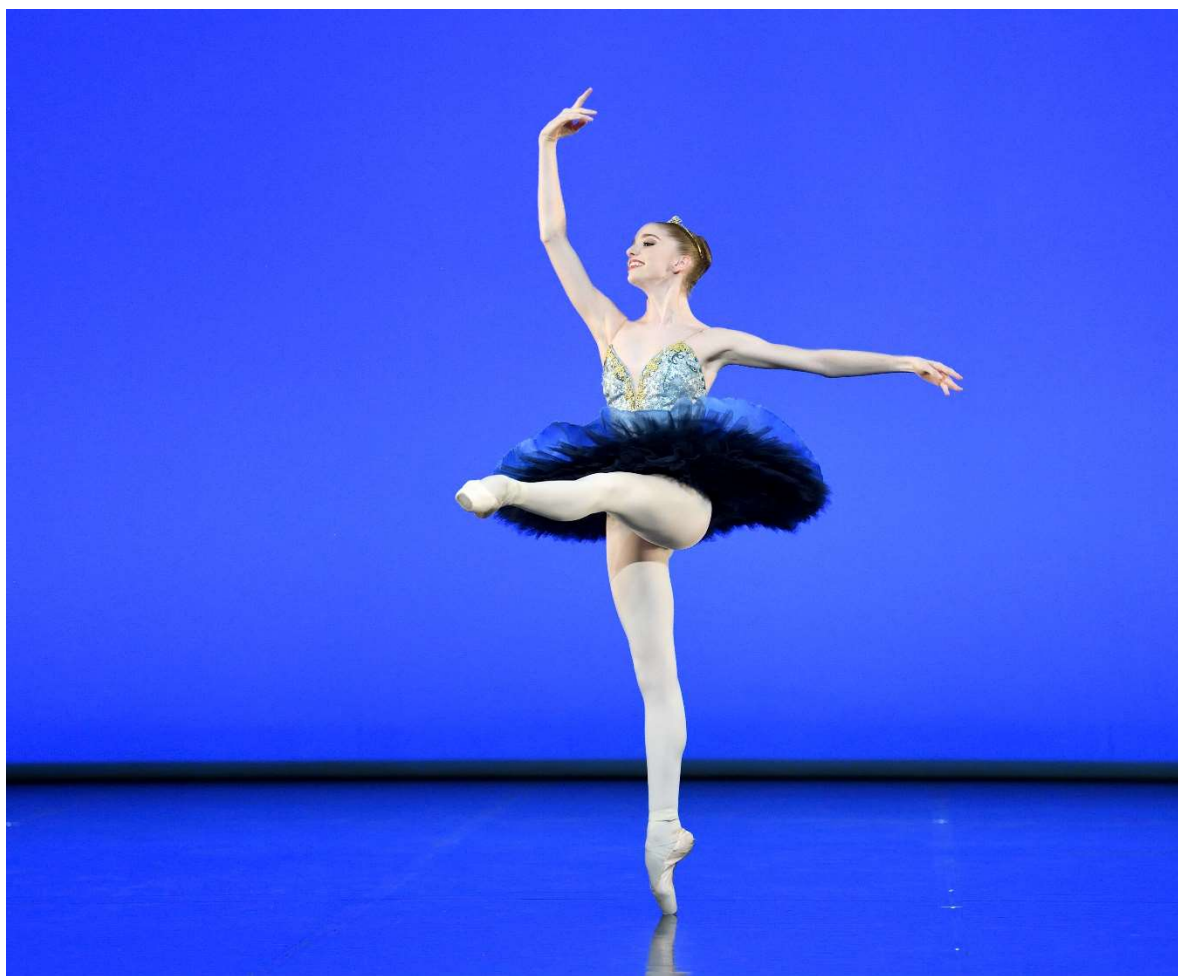
Jolie Rose Lombardo aus Texas, USA

Tanzausbildung:

Beginn der Tanzausbildung im Alter von 8 Jahren im Dance Theatre Atlanta.
2015 Wechsel an die International City School of Ballet in Atlanta.
2016 erhält sie ein Stipendium für die Orlando Ballet School.
2018 setzt sie ihr Studium an der John Cranko Schule Stuttgart fort.
2021: erfolgreicher Abschluss zur staatlich geprüften klassischen Bühnentänzerin.
In der Spielzeit 2021/2022 ist Julie Rose Lombardo mit Unterstützung der Tanzstiftung Birgit Keil E Levin beim Stuttgarter Ballett.

Wettbewerbe:

2016 und 2017 Finalistin beim Youth America Grand Prix in New York.
2016 gewinnt sie beim Youth America Grand Prix in New York den Shelley King Award.
2017 und 2018 Goldmedaillen bei der Youth International Ballet Competition in Tempa, Florida, für zeitgenössischen Tanz und 2018 für klassisches Ballett.
2018 Finalistin als jüngste Teilnehmerin bei der Competition in Jackson, Mississippi.



Jolie Rose Lombardo

Diana Spita aus Moldawien

Tanzausbildung:

2011 – 2018 Tanzausbildung an der Escola de Dança do Conservatório Nacional in Lisabon, Portugal.

2018 – 2021 setzt sie ihre Ausbildung an der Ballettakademie der John Cranko Schule in Stuttgart fort.

2021 erfolgreicher Abschluss zur staatlich geprüften klassischen Tänzerin.

2021/2022 E Levin beim Stuttgarter Ballett mit Unterstützung der Tanzstiftung Birgit Keil.

Wettbewerbe:

2014 – 2016 Goldmedaille am Concurso Internacional de Bailado do Porto



Diana Spita

Lassi Hirvonen aus Finnland

Tanzausbildung:

2016 – 2019 Ballettausbildung an der Schule des Finnischen Nationalballetts in Helsinki

2019 – 2021 Ballettakademie der John Cranko Schule Stuttgart

2021 erfolgreicher Abschluss zum staatlich geprüften klassischen Tänzer.

2021/2022 Eleve beim Stuttgarter Ballett mit Unterstützung der Tanzstiftung Birgit Keil



Lassi Hirvonen

Danil Zinovyev aus Russland

Tanzausbildung:

2011 – 2017 Ballettausbildung an der Emerald Ballet Academy in Seattle, USA

2017 – 2021 Ballettakademie der John Cranko Schule in Stuttgart

2021 erfolgreicher Abschluss zum staatlich geprüften klassischen Tänzer

In der Spielzeit 2021/2022 ist er Eleve beim Stuttgarter Ballett mit Unterstützung der Tanzstiftung Birgit Keil

Wettbewerbe:

2014 – 2017 erfolgreiche Teilnahme am Youth America Grand Prix (Gewinner des Halbfinals in Seattle; erreichte die Gruppe der besten sechs Tänzer beim YAGP-Finale in New York City)



Danil Zinovyev

11. Oktober

**Unerwartetes Ableben von Antje Elisabeth Scholl
(langjähriges Mitglied des Kuratoriums)**

Die Nachricht vom plötzlichen, unerwarteten Ableben von Antje Elisabeth Scholl hat uns tief erschüttert und betroffen gemacht.

Seit der ersten Stunde, seit 1995, der Gründung der Stiftung, bis 2020 gehört Antje Elisabeth Scholl dem Kuratorium der Tanzstiftung Birgit Keil an. Mit ihrem Wirken, ihrem unermüdlichen persönlichen Einsatz und ihrem 25 Jahre währenden Engagement hat sie die Stiftung auf besondere Weise nachhaltig unterstützt.

In großer Dankbarkeit bewahren wir Antje Elisabeth Scholl in unseren Herzen.

30. Oktober

Kuratoriumssitzung der Tanzstiftung Birgit Keil

Im großen Ausstellungsraum der Kunststiftung Baden-Württemberg treffen sich die Kuratoriumsmitglieder der Tanzstiftung Birgit Keil um 12:00 Uhr zur Herbstsitzung.

Anwesend sind der Kuratoriumsvorsitzende Prof. Dr. Günther Langenbacher, der stellvertretende Vorsitzende Senator E.h. Dr. h.c. Thomas Renner, Frau Susanne Weber-Mosdorf, Herr Tamas Detrich, die Vorstände Prof. Birgit Keil und Prof. Vladimir Klos. Auch anwesend ist Herr Albert Schmidt (Finanzen). Der Vorsitzende, Prof. Dr. Langenbacher, begrüßt Herrn Tamas Detrich, Intendant des Stuttgarter Balletts, als neues Kuratoriumsmitglied.



v. l. Albert Schmidt, Prof. Birgit Keil, Tamas Detrich, Susanne Weber-Mosdorf, Senator E.h. Dr. h.c. Thomas Renner, Prof. Dr. Günther Langenbacher

Tanzstiftung Birgit Keil - Gerokstraße 37 - 70184 Stuttgart



TANZSTIFTUNG
BIRGIT KEIL

Gerokstraße 37
70184 Stuttgart
Tel. 0711 / 236 4886
Fax 0711 / 236 4888
www.tanzstiftung.de
info@tanzstiftung.de

10. Nov. 2021

Newsletter November 2021

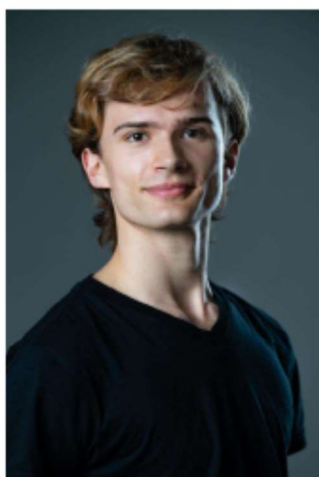
Liebe Freunde und Förderer,

zuerst darf ich mich auch dieses Mal für Ihre Unterstützung und Treue in all den Jahren von ganzem Herzen bedanken, verbunden mit einer Bitte: bleiben Sie uns gewogen. Sie sind sehr wichtig für unsere Aufgabe.

Das Stuttgarter Ballett ist meine künstlerische Heimat. Deshalb stand bei Gründung meiner Stiftung vor mehr als 26 Jahren die Förderung des Jungen Stuttgarter Balletts im Fokus. Nun kehre ich zurück zu meiner ursprünglichen Idee, zu meinem Herzenswunsch:

Seit der Spielzeit 2021/2022 unterstützt die Tanzstiftung vier junge Tänzerinnen und Tänzer aus dem Elevenprogramm des Stuttgarter Balletts.

ES SIND DIES:



Danil Zinovyev

Russland

2021 – 2022 Stipendiat der Tanzstiftung Birgit Keil

Geboren in Nowosibirsk, Russland

Tanzausbildung:

2011 – 2017 Ballettausbildung an der Emerald Ballet Academy in Seattle, USA

2017 – 2021 Ballettakademie der John Cranko Schule in Stuttgart

2021 erfolgreicher Abschluss zum staatlich geprüften klassischen Tänzer

In der Spielzeit 2021/2022 ist er Eleve beim Stuttgarter Ballett mit Unterstützung der Tanzstiftung Birgit Keil

Wettbewerbe:

2014 – 2017 erfolgreiche Teilnahme am Youth America Grand Prix (Gewinner des Halbfinals in Seattle; erreichte die Gruppe der besten sechs Tänzer beim YAGP-Finale in New York City)



Diana Spita

Moldawien

2021 – 2022 Stipendiatin der Tanzstiftung Birgit Keil

Geboren in Chişinău, Moldawien

Tanzausbildung:

2011 – 2018 Tanzausbildung an der Escola de Dança do Conservatório Nacional in Lissabon, Portugal.

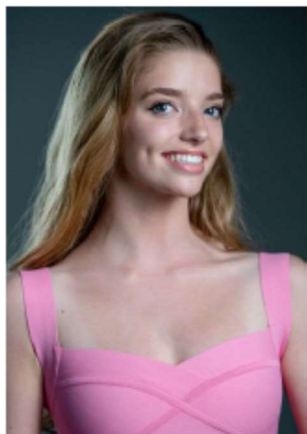
2018 – 2021 setzt sie ihre Ausbildung an der Ballettakademie der John Cranko Schule in Stuttgart fort.

2021 erfolgreicher Abschluss zur staatlich geprüften klassischen Tänzerin.

2021/2022 Elevee beim Stuttgarter Ballett mit Unterstützung der Tanzstiftung Birgit Keil.

Wettbewerbe:

2014 – 2016 Goldmedaille am Concurso Internacional de Bailado do Porto



Jolie Rose Lombardo

USA

2021 – 2022 Stipendiatin der Tanzstiftung Birgit Keil

Geboren in Tyler, Texas, USA

Tanzausbildung:

Beginn der Tanzausbildung im Alter von 8 Jahren im Dance Theatre Atlanta.

2015 Wechsel an die International City School of Ballet in Atlanta.

2016 erhält sie ein Stipendium für die Orlando Ballet School.

2018 setzt sie ihr Studium an der John Cranko Schule Stuttgart fort.

2021: erfolgreicher Abschluss zur staatlich geprüften klassischen Bühnentänzerin.

In der Spielzeit 2021/2022 ist Julie Rose Lombardo mit Unterstützung der Tanzstiftung Birgit Keil Elevee beim Stuttgarter Ballett.

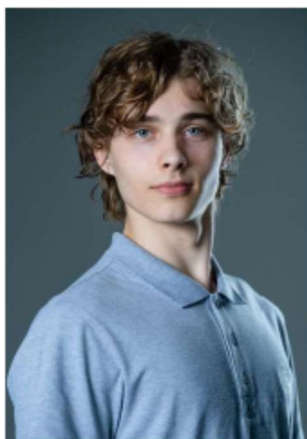
Wettbewerbe:

2016 und 2017 Finalistin beim Youth America Grand Prix in New York.

2016 gewinnt sie beim Youth America Grand Prix in New York den Shelley King Award.

2017 und 2018 Goldmedaillen bei der Youth International Ballet Competition in Tampa, Florida, für zeitgenössischen Tanz und 2018 für klassisches Ballett.

2018 Finalistin als jüngste Teilnehmerin bei der Competition in Jackson, Mississippi.



Lassi Hirvonen

Finnland

2021 / 2022 Stipendiat der Tanzstiftung Birgit Keil

Geboren in Finnland, aufgewachsen in Vantaa

Tanzausbildung:

2016 – 2019 Ballettausbildung an der Schule des Finnischen Nationalballetts in Helsinki

2019 – 2021 Ballettakademie der John Cranko Schule Stuttgart

2021 erfolgreicher Abschluss zum staatlich geprüften klassischen Tänzer.

2021/2022 Eleve beim Stuttgarter Ballett mit Unterstützung der Tanzstiftung Birgit Keil


In enger Absprache und im Einvernehmen mit dem Intendanten des Stuttgarter Balletts, Tamas Detrich, arbeiten wir daran, Ihnen im NEUEN JAHR unsere Schützlinge präsentieren zu können, beispielsweise bei einem Training, einer Probe oder einer Besichtigung der NEUEN John Cranko Schule.

Gerne möchte ich meine Begeisterung für diese außergewöhnlichen Nachwuchstalente mit Ihnen teilen. Hier, auf der Schwelle von der abgeschlossenen Ausbildung zur professionellen Karriere fördern zu dürfen und dabei die Entwicklung verfolgen zu können, ist ein Glücksfall.

Edoardo Sartori z. B., in der letzten Spielzeit als Eleve von uns gefördert, ist seit dieser Spielzeit im Corps de Ballet des Stuttgarter Balletts engagiert. Glückwunsch, Edoardo!

So viel für heute.

Auf Ihre weitere Unterstützung hoffend, verbleibe ich mit sehr herzlichen Grüßen

Ihre 

Birgit Keil
Vorstand der
Tanzstiftung Birgit Keil

25. November

**Besuch beim Training
des Stuttgarter Balletts
mit den vier neuen Eleven**

Einem Training mit dem Stuttgarter Ballett zuzusehen, und dann auch noch im Neubau der John Cranko Schule, genau gesagt, im Reid Anderson Auditorium, das war schon etwas Besonderes. Die Besuche – gemäß der Corona-Bestimmungen – auf zehn Förderer der Stiftung begrenzt, konnten neben den Stars und der Gruppentänzer des Ensembles auch „unsere“ vier neuen Eleven erleben.



Die Eleven:

*v.l. Lassi Hirvonen, Diana Spita, Danil Zinovyev, Jolie Rose Lombardo
mit Prof. Birgit Keil und Prof. Vladimir Klos*

1. Dezember

**Jubiläumsgala
„50 Jahre John Cranko Schule“
Opernhaus Stuttgart
unter der Intendanz von
Tamas Detrich (Das Stuttgarter Ballett)
und der Direktion von Tadeusz Matacz
(John Cranko Schule)**

Dieser Abend, ein Fest des Tanzes und des hochbegabten tänzerischen Nachwuchses, beeindruckt nachhaltig. Überwältigende Darbietungen der Schüler und Schülerinnen, gepaart mit Auftritten ehemaliger Absolventen der John Cranko Schule, die heute Karriere im Stuttgarter Ballett machen. U. a. können wir **Jolie Rose Lombardo** (Absolventin 2020/2021) mit Partner Clemens Fröhlich (Absolvent 2009/2010) in dem hinreißenden Pas de Deux aus Kenneth MacMillans Ballett CONCERTO erleben. Ein beglückender Moment, **Jolie** glänzen zu sehen, auch weil sie seit der Spielzeit 2021/2022 Elevelin im Stuttgarter Ballett ist und von der Tanzstiftung unterstützt wird. Man wird noch von ihr hören.

Am Ende der Jubiläumsgala nicht enden wollender Jubel angesichts unglaublicher, atemberaubender Leistungen, charismatischer Ausstrahlung und ganz hoher Professionalität der jungen Künstler.



Jolie Rose Lombardo (Ballett CONCERTO, 2. Satz)

**STIPENDIATINNEN
UND STIPENDIATEN
DES STUDIENJAHRES/
DER SPIELZEIT
2020/2021
UND DEREN
ABSCHLÜSSE UND
ENGAGEMENTS**

Akademie des Tanzes Mannheim

Juli 2020

Bachelor of Arts/Tanz

Marin Murayama (Japan)

Juli 2021

Bachelor of Arts/Tanz

Kevin Amann

August 2021

Marin Murayama tritt ihr Erstengagement am Opernhaus Wroclaw (Breslau), Polen, unter der Ballettdirektion von Marek Prętki an.

September 2021

Kevin Amann setzt sein Studium im einjährigen Master an der Akademie des Tanzes Mannheim fort und ist studienbegleitend Mitglied im Ballettstudio am Badischen Staatstheater Karlsruhe.

Stuttgarter Ballett Eleven (einjährig)

Juli 2021

Rose Maloney (Australien)

Edoardo Sartori (Italien)

Edoardo Sartori erhält ab der Spielzeit 2021/2022 einen Vertrag im Corps de Ballet des Stuttgarter Balletts

STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN DER SPIELZEIT 2021/2022

Elevinnen und Eleven des Stuttgarter Balletts

Julie Rose Lombardo (USA)

Diana Spita (Moldawien)

Lassi Hirvonen (Finnland)

Danil Zinovyev (Russland)

Aufführung unter Mitwirkung der Stipendiatinnen und Stipendiaten

Veranstaltung der Akademie des Tanzes Mannheim

**Gastspiel im Rahmen der Tanzbiennale light – Pandemie Version Nr. 1 –
live in der Hebel Halle in Heidelberg**

Kevin Amann:

- **Knock Knock** (Chor. Kinsun Chan)
- **Bright** (Chor. Ken Ossola)

Aufführungen des Stuttgarter Balletts unter Mitwirkung der Stipendiatinnen und Stipendiaten

Edoardo Sartori:

New Works Ballettabend

- **Blake Works** (Chor. W. Forsythe)
Rolle von Maxime
- **Onegin** (Chor. J. Cranko)
1. und 3. Akt – Gruppe
- **Dornröschen** (Chor. M. Haydée)
Feen-Begleiter, Hofgesellschaft (Prolog),
Blumenwalzer (1. Akt), Carabosse-Begleiter (2. Akt); Hänsel & Gretel und Kater in Märchenpaare (3. Akt)

Höhepunkte Ballettabend

- **Bolero** (Chor. M. Béjart)
Der Rhythmus

Jolie Rose Lombardo

- **Dornröschen** (Chor. M. Haydée)
Blumenwalzer (1. Akt), Jagd (2. Akt)
- **Concerto** (Chor. K. MacMillan)
Pas de deux mit C. Fröhlich
„50 Jahre John Cranko Schule“
Jubiläumsgala am 01.12.2021 und
Aktion Weihnachten am 05.12.2021

Diana Spita

- **Dornröschen** (Chor. M. Haydée)
4. Jugendliche (Prolog),
Blumenwalzer (1. Akt),
Vision, Jagd (2. Akt),
Prinzessin (mit Herzog Blaubart)
in Märchenpaare (3. Akt)

Aufführungen des Stuttgarter Balletts unter Mitwirkung der Stipendiatinnen und Stipendiaten

Lassi Hirvonen:

- **Onegin** (Chor. J. Cranko)
2. und 3. Akt – Gruppe
- **Dornröschen** (Chor. M. Haydée)
Hofgesellschaft (Prolog),
Blumenwalzer (1. Akt),
Carabosse-Begleiter (2. Akt);
Prinz (mit Porzellan-Prinzessin)
in Märchenpaare (3. Akt)

Höhepunkte Ballettabend

- **Bolero** (Chor. M. Béjart)
Der Rhythmus

Danil Zinovyev:

- **Onegin** (Chor. J. Cranko)
2. Akt – Gruppe
- **Dornröschen** (Chor. M. Haydée)
Hofgesellschaft (Prolog),
Blumenwalzer (1. Akt),
Aladin in Märchenpaare (3. Akt)

Höhepunkte Ballettabend

- **Bolero** (Chor. M. Béjart)
Der Rhythmus

**KARRIEREN
EHEMALIGER STIPENDIATINNEN
UND STIPENDIATEN
DER TANZSTIFTUNG
BIRGIT KEIL**

Rafaella Queiroz
(Stipendiatin 2007–2009)



Am 13. Februar wird auf YouTube das Werk Winterreise in der Choreografie von Christian Spuck, Musik Franz Schubert, bearbeitet von Hans Zender, mit dem Ballett Zürich übertragen.

Rafaella Queiroz

Seit 2019: Solistin beim Ballett Zürich, tanzt im

1. Satz – GUTE NACHT einen ergreifenden Pas de Deux.

Des Weiteren tritt sie in den Sätzen

7 – AUF DEM FLUSS,

10 – RAST

14 – DER GREISE KOPF und

20 – DER WEGWEISER

auf. Ein berührendes und beeindruckendes Werk und das Wiedersehen mit Rafaella beglückend.

Marin Murayama
(Stipendiatin 2018–2020)



21. Mai bis Ende Juli 2021: trainiert Marin Murayama in Wroslaw (Breslau) mit dem Ballettensemble am Opernhaus.

Im August 2021 tritt sie ihr Erstengagement am selben Haus unter der Ballettdirektion von Marek Prętki an.

Anna Osadcenko
(Stipendiatin 1999–2001)

Seit der Spielzeit 2002/2003 ist Anna Osadcenko Mitglied des Stuttgarter Balletts, wo sie 2008/2009 zur Ersten Solistin ernannt wird.

In der Spielzeit 2020/2021 kann man sie im Programm BEETHOVEN-BALLETTE in Adagio Hammerklavier, Choreografie Hans van Manen, erleben;

in ONEGIN, Choreografie John Cranko, in der Rolle der Tatjana;

im Programm HÖHEPUNKTE in Petite Mort, Choreografie Jiří Kylián;

und in Bolero, Choreografie Maurice Béjart, als Die Melodie.



Im **Juni 2021** machen wir (Birgit Keil und Vladimir Klos) uns auf, um das Ballett am Salzburger Landestheater in zwei bemerkenswerten Aufführungen zu erleben, und was besonders schön daran ist: „alte“ Bekannte, ehemalige Stipendiaten, die das Glück hatten, nach erfolgreichem Abschluss ihres Studiums an der Akademie des Tanzes Mannheim als Mitglieder des Balletts am Badischen Staatstheater Karlsruhe bis 2019 eine professionelle Karriere zu starten.

Hier sehen wir am ersten Abend die Uraufführung von ANNA KARENINA, einem Ballett von Reginaldo Oliveira (als Tänzer und Choreograf von 2006 bis 2017 Staatsballett Karlsruhe, 2017/2018 Wechsel als Leitender Choreograf und Ballettdirektor an das Landestheater Salzburg).

In ANNA KARENINA, nach dem Roman von Lew Tolstoj, verwendet Oliveira Musikstücke von Ólafur Arnalds, Lera Auerbach, Frédéric Chopin, Maurice Ravel, Alfred Schnittke und Dimitri Schostakowitsch.

In der Titelrolle erleben wir eine tänzerisch wie darstellerisch großartige Harriet Mills (2010 bis 2019 Mitglied des Staatsballetts Karlsruhe und hier 2016 zur Ersten Solistin ernannt).

Als Karenin (Ehemann von Anna) überzeugt mit Reife und großer Bühnenerfahrung:

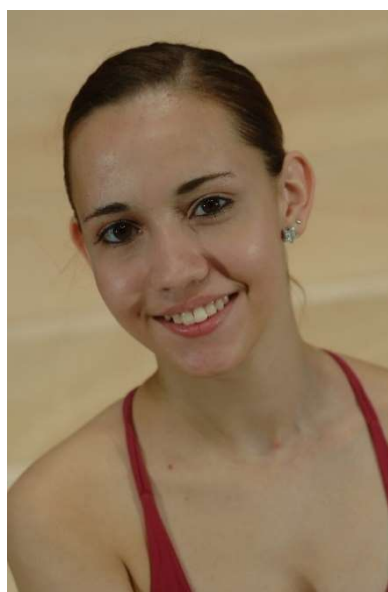
Flavio Salamanka
(Stipendiat 2002/2003)



Von 2003/2004 bis 2016/2017
Mitglied des Staatsballetts Karlsruhe,
hier 2006 zum Ersten Solisten und
2013 zum Kammertänzer ernannt.

In weiteren Rollen sind:

Larissa Mota als Kitty
(Stipendiatin 2005 – 2009
und Ensemblemitglied des
Staatsballetts Karlsruhe von
2010 – 2017)





Klevis Neza
als Wronski (ein Offizier)
(Stipendiat 2017/2018
und
Ensemblemitglied im
Staatsballett Karlsruhe
2018/2019)

Valbona Bushkola
als Betsy (eine Dame der Gesellschaft)
(Stipendiatin 2016 – 2018)
In der Spielzeit 2018/2019 gastiert sie
beim Ballett Dortmund.



In weiteren Rollen sehen wir:

Moeka Katsuki
(Stipendiatin 2010 – 2012,
engagiert im Staatsballett Karlsruhe
von 2012 – 2019, die Ernennung zur
Solistin erfolgte 2015)



Dafne Lugui Barbosa
(Stipendiatin 2012/2013)



Zwei Tage später sehen wir (Birgit Keil und Vladimir Klos) ROMEO und JULIA, Choreografie Reginaldo Oliveira nach William Shakespeare, Musik von Sergej Prokofjew.

In den Titelrollen: **Flavio Salamanka** und Harriet Mills

Lady Capulet: **Larissa Mota**

Tybalt: **Klevis Neza**

Mercutios Freundin: **Moeka Katsuki**

Das Erstaunlichste an den Aufführungen *Anna Karenina* und *Romeo und Julia* ist, dass es Reginaldo Oliveira gelingt, mit einem kleinen 16-köpfigen Ensemble so komplexe literarische Handlungen in großer Klarheit und Spannung auf die Bühne zu bringen.

Beeindruckend sind die hohe Professionalität der Tänzerinnen und Tänzer, ihre Ausdruckskraft in der Rollengestaltung und ihre Hingabe.

Für uns als Zuschauer ein beglückendes Gefühl, unsere ehemaligen Schützlinge künstlerisch gewachsen und gereift zu erleben.

Am **10. Juli 2021** statten wir (Birgit Keil und Vladimir Klos) dem Staatsballett Karlsruhe einen Besuch ab. Gezeigt wird *Feuervogel*, ein Ballett von Jeroen Verbruggen, Musik: Igor Strawinsky, mit einem Prolog von Ballettdirektorin Bridget Breiner. Die ursprünglich für November 2020 angesetzte Premiere kommt am 17. April 2021 als Livestream zur Uraufführung. Am 10. Juli 2021 feiert das Stück seine Live-Premiere vor Publikum im Saal, dabei erklang Strawinskys Feuervogel-Partitur unter der musikalischen Leitung von Yura Yangs erstmalig in einer extra für Coronazeiten geschriebenen Fassung für drei Klaviere, Schlagzeug und Harfe.



Carolin Steitz

(Stipendiatin 2005 – 2014)

Seit 2014 Mitglied des Staatsballetts Karlsruhe.

Carolin Steitz als das Chorus-Girl, eine der Hauptrollen, zu erleben, war besonders erfreulich, konnte man doch ein weiteres Erlühen ihrer Persönlichkeit und ihres Selbstbewusstseins, einhergehend mit einer starken Technik und Rolleninterpretation erkennen.

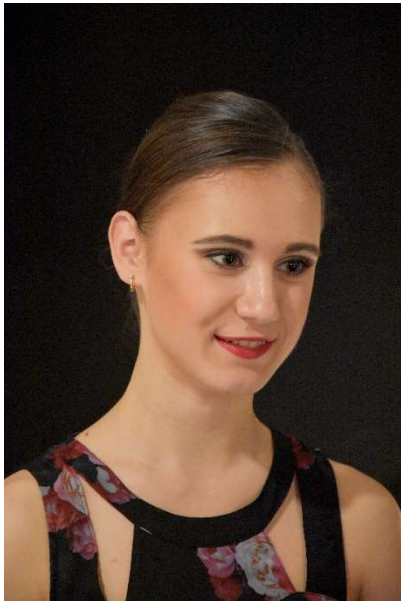
In weiteren Rollen:

Carolina Martins

(Stipendiatin von 2014 – 2017)

Seit 2017 Mitglied des Staatsballetts Karlsruhe.





Anastasiya Didenko
(Stipendiatin 2015 – 2018)
Seit 2018 Mitglied des Staatsballetts
Karlsruhe.

Momoka Kikuchi
(Stipendiatin von 2011 – 2013)
Seit 2013 Mitglied des
Staatsballetts Karlsruhe.



João Miranda dos Santos
(Stipendiat 2014 – 2016)
Seit 2016 Mitglied des Staatsballetts
Karlsruhe.



Joshua Swain
(Stipendiat 2009 – 2011)
Seit 2019 Mitglied des Staatsballetts
Karlsruhe.

Im Prolog verzaubert uns

Pablo Octávio
(Stipendiat 2009 – 2012)
als Froschkönig.
Seit 2012 Mitglied des Staatsballetts
Karlsruhe.



Im **September 2021** erhält **Edoardo Sartori** (Stipendiat 2020 – 2021) sein Engagement im Corps de Ballet des Stuttgarter Balletts.

Am **17. Oktober 2021** besuchen wir (Birgit Keil und Vladimir Klos) eine Aufführung am Badischen Staatstheater Karlsruhe im Großen Haus. Es ist dies ein Ballettabend mit Choreografien von und mit dem Staatsballett.

In ZUKUNFT CHOREOGRAFIE choreografieren Tänzer für ihre Tänzerkolleginnen und -kollegen. In dieser ersten Ausgabe treffen insgesamt 14 Ensemblemitglieder aufeinander, die sich in 13 Kreationen als Choreografen und Choreografinnen der Zukunft präsentieren.

Die beiden Choreografinnen **Anastasiya Didenko** und **Carolin Steitz** sind zugleich auch die Tänzerinnen ihres Duetts *Underneath the Surface*, für das Andrej Agranovski die Musik zur Uraufführung komponierte.

Den Abschluss des Abends bildet das größte Ensemblestück: **Pablo Octávios** *The Journey*, eine dreiteilige Allegorie auf die besondere Zeit, die wir gerade jetzt und jeder für sich individuell erleben.

Wir freuen uns auf die Entdeckung weiterer Talente und sind auf die Zukunft gespannt.

Am **22. Oktober 2021**: und noch ein Ballett in Karlsruhe: RUß, EINE GESCHICHTE von ASCHENPUTTEL, Choreografie und Inszenierung Bridget Breiner, Musik von Johann Strauss (Sohn), Woody Guthrie, Nina Simone u. a.

Ästhetisch treffen in Ruß zwei Welten aufeinander. Die US-amerikanische Bergarbeitertradition der 1940er Jahre wird verknüpft mit einem Rückblick auf die Hochzeit des deutschen Steinkohleabbaus im Ruhrgebiet. Damit verbindet Bridget Breiner auch ihre eigene Herkunft.

Wunderbar überzeugend: **Carolina Martins** (Stipendiatin 2014 – 2017) als Clara, **Anastasiya Didenko** (Stipendiatin 2015 – 2018) als ihre Stiefmutter und **Joshua Swain** (Stipendiat 2009 – 2011) als Vater von Clara.

Solche Begegnungen sind auch deshalb beglückend, weil sie bestätigen, dass die Förderung junger Tänzer und Tänzerinnen durch die Tanzstiftung Früchte trägt.

FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR DIE TANZSTIFTUNG BIRGIT KEIL

Die Stiftung	Die Tanzstiftung Birgit Keil, 1995 gegründet, ist eine einmalige Einrichtung. Sie wirkt weit über die Grenzen Deutschlands hinaus. Der Einsatz des Vorstandes und der künstlerischen Leitung vertreten durch Prof. Birgit Keil und Prof. Vladimir Klos, sowie des Kuratoriums sind ehrenamtlich.
Gründerinnen und Stifterinnen	Prof. Birgit Keil Marchesa Maddalena Mina di Sospiro †
Schirmherrin	I. K.H. Diane Herzogin von Württemberg
Vorsitzender des Kuratoriums von 1995 bis 2015	Prof.Dr.h.c. Lothar Späth † Ministerpräsident des Landes BW a.D.
Vorstand	Prof. Birgit Keil Prof. Vladimir Klos
Vorsitzender des Kuratoriums	Prof. Dr. Günther Langenbacher
Stv. Vorsitzender des Kuratoriums	Senator E.h.Dr.h.c. Thomas Renner
Kuratorium	Prof. Dr. Günther Langenbacher Senator E.h. Dr. h.c. Thomas Renner Tamas Detrich Tobias Fischer Prof. Dr. Hermann Scholl Susanne Weber-Mosdorf Prof. Dr. h.c. mult. Reinhold Würth

Aufgaben

Die Förderung des tänzerischen sowie choreografischen Nachwuchses ist die Hauptaufgabe der Stiftung. Im Mittelpunkt steht eine intensive fachliche und finanzielle Unterstützung während der Ausbildung und beim Übergang zur professionellen Karriere.

Stipendien

Die Förderung erfolgt in Form von Stipendien zum Studium an der Akademie des Tanzes in Mannheim, der John Cranko Schule Stuttgart oder einer vergleichbaren Ausbildungsstätte sowie in der Zusammenarbeit mit Choreografen und der Kreation neuer Werke. Auch die Erarbeitung bereits bestehender Ballette gehört dazu.

Seit 2020 unterstützen wir im einjährigen Elevenprogramm des Stuttgarter Ballett junge Tänzerinnen und Tänzer. Hier sammeln sie auf der Schwelle von der abgeschlossenen Ausbildung zur professionellen Karriere in der täglichen Arbeit mit dem Ensemble wertvolle Bühnenpraxis.

Studierende

Seit 1997 werden Studierende an der Akademie des Tanzes Mannheim regelmäßig von der Tanzstiftung Birgit Keil in großzügiger Weise gefördert durch:

- Stipendien
- Vergabe von Auftragswerken
- Finanzierung von Choreografien
- Überlassung von Werken, die für die Tanzstiftung Birgit Keil in der Vergangenheit geschaffen wurden.

Zwischen 1996 und 2005 werden 35 Schülerinnen und Schüler der John Cranko Schule Stuttgart durch Stipendien unterstützt.

Fördermöglichkeiten

Spenden

Sind einmalig möglich ab € 50.

Bei einer jährlich wiederkehrenden Spende ab € 50 werden die Spender in den Freundeskreis aufgenommen.

Ab einer jährlichen Spende in Höhe von € 500 erfolgt die Aufnahme in den Förderkreis.

Spenden als Stipendien

Es besteht die Möglichkeit, Stipendienplätze zu finanzieren. Hierbei fallen folgende jährliche Kosten für einen Platz an:

- Elevenprogramm € 16.500
- Stipendium ab € 8.800
- Teilstipendium ab € 3.000

Wir bedanken uns bei Ihnen mit

- einer Spendenbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt
- Informationen über die Projekte der Tanzstiftung
- namentlicher Erwähnung in den Publikationen der Tanzstiftung (falls von Ihnen gewünscht)
- der Möglichkeit, eine Probe zu besuchen
- einer Einladung zu einem Empfang nach einer Vorstellung
- der Aufnahme in den Freundeskreis
- der Aufnahme in den Förderkreis
- Ehrenkarten zu bestimmten Veranstaltungen

Die Tanzstiftung Birgit Keil ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Stuttgart. Sie ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden an die Stiftung sind steuerlich absetzbar. Die Stiftung ist eine private Initiative, die sich ausschließlich über freiwillige Zuwendungen finanziert.

Spendenkonto

Tanzstiftung Birgit Keil
Bank: BW-Bank Stuttgart
IBAN: DE95 6005 0101 0001 2227 77
BIC: SOLADEST600

IMPRESSUM

Tätigkeitsbericht 2021

27. Jahrgang, Nr. 27

Herausgeber

Tanzstiftung Birgit Keil

Konzeptionelle Gesamtleitung

Prof. Birgit Keil

Assistentin

Alice Abassian

Fotos

Danilo Floreani, Heidelberg

Vladimir Klos

Roman Novitzky

Jochen Klenk

Kontakt

Tanzstiftung Birgit Keil

Gerokstraße 37

70184 Stuttgart

Telefon +49 711 2364666

E-Mail info@tanzstiftung.de

Homepage www.tanzstiftung.de

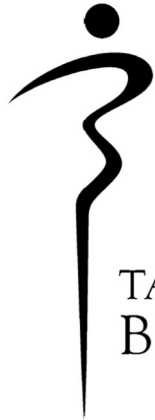
Spendenkonto

Tanzstiftung Birgit Keil

Bank: BW-Bank Stuttgart

IBAN: DE95 6005 0101 0001 2227 77

BIC: SOLADEST600



TANZSTIFTUNG
BIRGIT KEIL